

## Pflanzen für Käfer, Schwebfliege und Co.

Obstgehölze, Schlehe, Weide, Hahnenfuß-Arten, Rosengewächse, Schafgarbe, Wilde Möhre und Wiesenkerbel bieten Käfern, Schwebfliegen und weiteren Insekten ein geeignetes Blütenangebot.



## Pflanzen für Schmetterlingsraupen

Faulbaum, Brennnessel, Hornklee, Knoblauchsrauke, Königskerze, Veilchen-Arten, Weiden, Wiesenschaumkraut, verschiedene Gräser wie Wiesenfuchsschwanz, Glatthafer und Weiches Honiggras.

Pflanzen Sie die oben genannten oder andere Insektenmagneten in ihren Garten. Informieren Sie sich, bevor Sie pflanzen oder aussäen. Fragen Sie in Ihrer Gärtnerei nach insektenfreundlichen Pflanzen, die möglichst ohne Pestizide gezogen wurden. Eine Auswahl nützlicher Adressen finden sie in unserer Broschüre „Mein summender Garten“ oder unter [www.heimatbund.de](http://www.heimatbund.de).

## Herausgeber

Schleswig-Holsteinischer  
Heimatbund e. V.  
Hamburger Landstraße 101  
24113 Molfsee  
0431 - 98 384-0  
[www.heimatbund.de](http://www.heimatbund.de)

1. Auflage November 2020

Layout: amatik  
Designagentur

Druckgesellschaft mbH  
Joost & Saxen,  
Kronshagen

Texte und Bilder:  
Norbert Voigt  
Freigestellte Bilder:  
Adobe Stock  
Josef Beller (Bockkäfer)

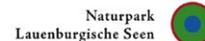
Klimaneutral und auf  
100 % Umweltpapier  
gedruckt

gefördert durch

ein Projekt von



In Kooperation mit



*Insekten sind als artenreichste Tiergruppe die heimlichen Herrscher unserer Erde.*

*Sie bestäuben Pflanzen, sind Regulatoren in den Ökosystemen und dienen anderen Tieren wie Vögeln und Fledermäusen als Nahrung. Viele Arten sind als Bestäuber von Nutzpflanzen wie Obst und Gemüse, als natürliche Schädlingsbekämpfer und Bodenverbesserer sehr nützlich für den Menschen.*



## Sie möchten etwas für die Insektenvielfalt tun?

### So fördern Sie die Insekten rund um Haus und Garten

- Schaffen Sie ein Nebeneinander verschiedener Lebensräume und Kleinhabitate.
- Bevorzugen Sie eine Vielfalt heimischer Pflanzen.
- Verwenden Sie keine Insektizide und düngen Sie so wenig wie möglich.
- Wählen Sie eine zum Standort passende Gestaltung und Pflanzenartenauswahl.
- Mähen Sie Rasenflächen seltener.
- Verzicht auf unnötige Beleuchtung.
- Lassen Sie die Natur mal machen – lassen Sie kleine Wildnisecken zu.

### Tun Sie gezielt etwas für Wildbienen und Schmetterlinge

- Pflanzen Sie Lieblingpflanzen von Biene, Schmetterling und Co.
- Erhalten Sie alte Bäume und Totholz unterschiedlichster Ausprägung. Dies dient vielen Insekten als Nist- und Brutplatz.
- Lassen Sie Störstellen und Offenbodenflächen als Nistflächen für erdnistende Wildbienenarten zu.
- Räumen Sie Ihren Garten im Herbst nicht zu gründlich auf: Abgestorbene und im Winter stehenbleibende Stauden sind überlebenswichtig für die Raupen und Larven vieler Insekten.
- Akzeptieren Sie zumindest in einem Teil oder am Rand Ihres Gartens etwas „Unordnung“ und wilde Ecken. Auch diese Maßnahme schafft Überwinterungs-, Nist- oder Nahrungslebensräume für Insekten.
- Ergänzen Sie die natürlichen Nistmöglichkeiten durch künstliche Nisthilfen für Wildbienen und andere Nützlinge. Mit diesen Nisthilfen schaffen Sie sich zugleich faszinierende Naturbeobachtungsplätze.



*Die meisten Wildbienen nisten im Erdboden. Sandige Stellen dienen ihnen zur Anlage ihrer Nester.*

### Mit diesen Pflanzen schaffen Sie Nektar- und Pollentankstellen

An manchen Pflanzen finden sich besonders viele Blütenbesucher, an anderen sehr spezialisierte Insekten. In der folgenden Auswahl finden Sie Beispiele für insektenfreundlicher Pflanzen:

#### Pflanzen für Wildbienen

Obstgehölze, Weiden, Alant, Glockenblumen, Hauhechel, Klee-Arten, Lerchensporn, Lungenkraut, Natternkopf, Salbei, Taubnesseln, Wegwarte und Ziest-Arten gehören zu den Lieblingpflanzen der Wildbienen.



#### Pflanzen für Tagfalter

Mit Alant, Dost, Hornklee, Lichtnelke, Margerite, Schlüsselblume, Thymian und Wiesenflockenblume schaffen Sie wichtige Schmetterlingstankstellen.